

# DIE KUNST · HERAUSGEGEBEN VON RICHARD MUTHER

Zur Versendung liegen bereit:

Ⓩ  
Band IX.  
RICHARD  
MUTHER:  
LEONARDO  
DA VINCI.  
Mit zwei Photo-  
gravüren und  
acht Vollbildern  
in Tonätzung.

Den bisherigen Mutherschen Monographien dieser Sammlung tritt nun die über den grössten und am tiefsten wirkenden Meister der Renaissance, über **Leonardo da Vinci**, bedeutend zur Seite.  
Wie in den anderen Bänden der „Kunst“, so ist auch hier den inneren Zielen dieser Sammlung von Monographien getreu, versucht und auch gelungen, die Beziehung dieses Schöpfers zu unserem Empfinden, unserer Anschauung der Dinge, unserer Weltstimmung aufzuzeichnen.  
Denn nur durch diese Beziehungen zu aller kommenden Entwicklung bleibt ein schöpferischer Geist unsterblich. Und keiner ist dies so gewaltig wie **Leonardo**, welcher der erste moderne Mensch in der Malerei war und das ganze Wesen der Renaissance in sich umfasste, in seinem Werk darstellte, in seiner Persönlichkeit verkörperte. In seiner Universalität, die ihn zum ersten modernen Naturforscher und Philosophen machte, hat er jene Befreiung des modernen Geistes von dem mittelalterlichen Zwang und Dunkel durchgeführt, als welche die Renaissance für uns fortlebt.  
Leonardo da Vinci ist das höchste Symbol der Renaissance und ihr herrlichstes Vermächtnis. Als dem allumfassenden malerischen und menschlichen Genius dieser Zeit gilt ihm diese Studie Muthers, aus welcher man die tiefste Erkenntnis dieser ergreifenden und erhabenen Gestalt gewinnt, welche für die Kunst, für die Menschheit eine Bedeutung hat, die nur mit der Goethes verglichen werden kann.

Band X.  
RAINER  
MARIA  
RILKE:  
AUGUSTE  
RODIN.  
Mit zwei Photo-  
gravüren und  
sechs Vollbildern  
in Tonätzung.

In zwei mächtigen Gestalten hinterlassen zwei Nationen der Welt ihre plastische Weltanschauung. Zwei Künstler drücken diese Wesenszüge ihres Stammes aus und so mächtig, dass daneben die übrige Leistung anderer Kunstgenossen dieses Gebietes kaum ins Gewicht zu fallen scheint. **Klinger** und **Rodin**. Hat die „Kunst“ in ihrem vierten Bande dem ersten eine liebevolle Arbeit von **Servaes** gewidmet, so schickt sie nun eine gleiche bedeutende nach, die **Rodin** gilt.  
In **Klinger** spricht sich die erhaben-geistige, dichterisch-philosophische, aber zugleich die Sprache der reinen Plastik während germanische Kunstanschauung aus.  
In **Rodins** Oeuvre scheint dagegen der schlechthin moderne Mensch, das sensitive, vor dem Leben erschauernde, seiner Grösse und Gewalt hingegebene Geschöpf zu vibrieren, so dass die Werke seiner Hand gleichsam vor der Macht der Natur unmittelbar eingegeben scheinen. Noch nie hat die Plastik so subtilen und schwebenden Ausdruck erreicht, so nervös die Impression, das Ineinander der körperlichen Erscheinungen gefühlig und so weich dem Stein eingehaucht, dass dieser organisch und beseelt erschien; mit **Rodin** hat die moderne Plastik die Grenzen ihres Ausdruckvermögens ungeahnt erweitert, ihren Inhalt über rein plastische Formgedanken reich vertieft und fast ins Malerisch-Poetische übergreifen.  
Der plastische Impressionismus ist durch **Rodin**, den Zeitgenossen des malerischen Impressionismus verkörpert worden. Die Kunstauffassung, die er repräsentiert, ist zugleich die der französischen Kunst von heute.  
**Rodin** ist ihr unsterblicher Meister.

VERZEICHNIS  
Der  
BISHER  
ERSCHIENENEN  
BÄNDE:

Band I.  
LUCAS CRANACH von RICHARD MUTHER.  
Band II.  
DIE LUTHERSTADT WITTENBERG von  
CORNELIUS GURLITT.  
Band III.  
BURNE-JONES von MALCOLM BELL.  
Band IV.  
MAX KLINGER von FRANZ SERVAES.  
Band V.  
AUBREY BEARDSLEY von RUDOLF KLEIN.

Band VI.  
VENEDIG ALS KUNSTSTÄTTE von ALBERT  
ZACHER.  
Band VII.  
MANET UND SEIN KREIS von JUL. MEIER-  
GRAEFE.  
Band VIII.  
DIE RENAISSANCE DER ANTIKE von  
RICHARD MUTHER.  
Band IX.  
LEONARDO DA VINCI von RICH. MUTHER.  
Band X.  
AUGUSTE RODIN von RAINER MARIA RILKE.

UNTER  
DER PRESSE  
SIND:

Band XI. DER MODERNE IMPRESSIONISMUS  
von JULIUS MEIER-GRAEFE.  
Band XII. WILLIAM HOGARTH von JARNO  
JESSEN.

Band XIII. DER JAPANISCHE FARBENHOLZ-  
SCHNITT. Seine Geschichte und sein  
Einfluss.  
Von FRIEDRICH PERZYNSKI.

Wenn mehrere Bände der „Kunst“ in einer Reihe, mit Preis versehen, und mit aufgeschlagenem Titelblatt, ins Schaufenster gestellt werden, so können auch kleinere Handlungen gute Erfolge mit dem Verkauf der Sammlung erzielen, zumal der Verlag für umfassende Propaganda beim Publikum Sorge trägt.  
Die Bezugsbedingungen sind auf dem beiliegenden Bestellsettel vermerkt.  
Unverlangte Sendungen werden nicht gemacht.

JULIUS BARD · VERLAG · BERLIN · W. 57.